

Besuch der Reservistenkreisgruppe Mittlerer Oberrhein beim Polizeipräsidium Stuttgart



am
15. Dezember 2025



Am 15. Dezember 2025 organisierte die IPA Stuttgart einen Besuch der Reservistenkreisgruppe Mittlerer Oberrhein (RKG MO) beim Polizeipräsidium Stuttgart. Die 24 teilnehmenden Reservisten unter der Leitung eines Reservehauptmanns sowie ein Vorstandsmitglied der IPA Stuttgart waren zunächst im Landtag von Baden-Württemberg und nahmen dort an einer Führung des Besucherdienstes teil. Anschließend fand dort ein Abgeordnetengespräch mit dem Sprecher für die Bundeswehr in der FDP-Fraktion, MdL Hans Dieter Scheerer, statt.



Plenarsaal des Landtages von Baden-Württemberg



Art. 1 GG - Verpflichtung aller staatlicher Gewalt zum Schutz der Menschenwürde

Die Besuchsgruppe fand sich nachmittags im Polizeipräsidium Stuttgart ein. Dort gab es, nach einem stärkenden Mittagessen in der Polizeikantine, zunächst durch den stellvertretenden Leiter des Führungs- und Lagezentrums, EPHK Jörg Jäckels, einen Vortrag zum Thema „Stabsarbeit bei Großlagen.“ Hierbei wurde anhand mehrerer Beispiele der Unterschied zwischen der Allgemeinen Aufbauorganisation (AAO) für den täglichen Dienst und der Besonderen Aufbauorganisation (BAO) für größere Einsatzlagen beim Polizeipräsidium Stuttgart anschaulich erklärt. Ebenso wurde die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche (Polizeivollzugsdienst, Polizeibehörde, Innenministerium, Rettungsdienste und Katastrophenschutz) bei Großlagen erläutert.

Im Anschluss konnten sich die Reservisten den Arbeitsplatz der Einsatzsachbearbeiter und -sachbearbeiterinnen anschauen. Schnell wurde deutlich, dass die Bearbeitung der vielen Notrufeingänge und der daraus resultierenden richtigen Einsatzmaßnahmen höchste Konzentration abverlangt.



Blau war die Uniform der Stadtpolizei Stuttgart bis 1973

Zum Abschluss der Veranstaltung stand der Besuch des Polizeimuseums Stuttgart auf dem Programm. Das Polizeimuseum befindet sich auf dem Areal des Polizeipräsidiums Stuttgart und wird vom Polizeihistorischen Verein Stuttgart e.V. betrieben.

Durch die interessante Schausammlung führte ein pensionierter Kriminalbeamter des Dezernats für Tötungsdelikte. Da er einige der dort dargestellten Kriminalfälle in seiner Dienstzeit selbst erlebt und bearbeitet hatte, konnte er die Sachverhalte sehr wirklichkeitsnah vermitteln und alle aufkommenden Fragen souverän beantworten.

Die Waffen- und Uniformsammlung, aber auch die Polizeitechnik (von der Untersuchung der Spuren bis zu den Motorrädern, Funkgeräten und Geschwindigkeitsmessanlagen), waren hier von besonderem Interesse.



BMW R 50 von 1960 der Stuttgarter Kradstaffel, der sogenannten „Rau-Reiter“



Besuchergruppe der RKG MO vor dem Eingang des Polizeimuseums Stuttgart

Am späten Nachmittag war die Veranstaltung beendet und die Besuchergruppe trat ihren, teilweise recht langen, Heimweg an.

In Zeiten, in denen unsere Sicherheitspolitik durch ständig neue Bedrohungslagen einem grundsätzlichen Wandel unterzogen ist, wird auch das Zusammenspiel der Träger der inneren und äußeren Sicherheit immer wichtiger. Veranstaltungen wie diese hier, lassen unsere Blaulichtfamilie, zu der auch die Bundeswehr gehört, näher zusammenrücken.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Hilfe und Unterstützung durch das Polizeipräsidium Stuttgart und das Polizeimuseum Stuttgart, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.



Servo per amikeco

Franco Pitscheider und Charly Kost
Beisitzer im Vorstand IPA Stuttgart